

VDP SACHSEN-ANHALT

TRANSPARENT JAHRESRÜCKBLICK 2021/22



Am 20.10.21 führte die zuvor auf der Jahreshauptversammlung des VDP Sachsen-Anhalt zur neuen Vorsitzenden gewählte Katrin Hochheiser im Theater in der Grünen Zitadelle durch das Programm der Festveranstaltung anlässlich des 30jährigen Bestehens des VDP-Landesverbandes. (Foto: Fotoatelier Katrin Wiegand, Magdeburg)

VDP 

VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN
SACHSEN-ANHALT e.V.
BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN
FREIER TRÄGERSCHAFT

Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer neuen Broschüre **VDP Sachsen-Anhalt Transparent 2021/22**, in der Sie viele Hintergründe zur Arbeit unseres Landesverbandes während des Zeitraums 01.08.2021 bis 31.07.2022 in Erfahrung bringen können. Möglicherweise werden Sie sich beim Durchblättern auch bei dem Gedanken „Was für ein Jahr!“ ertappen. Dass uns die Corona-Krise auch im Jahr 2022 weiter beschäftigen würde, war ja Ende 2021 (also zum Zeitpunkt des Erscheinens unserer letzten Transparent-Broschüre) schon absehbar. Dass aber mitten in Europa ein grausamer Krieg entbrennen würde, der in der Ukraine zu Tod, Zerstörung und Flucht führt sowie zu wirtschaftlichen Verwerfungen und exorbitanten Energiepreissteigerungen, die praktisch die ganze Welt betreffen, jedoch sicherlich nicht.

Gerade deswegen möchte ich aber in meinem Vorwort zunächst auf einige erfreuliche Begebenheiten und Entwicklungen aufmerksam machen, die die vergangenen Monate glücklicherweise auch mit sich brachten.

Dazu gehörte unzweifelhaft die große Solidaritätswelle vieler freier Schul- und privater Erwachsenenbildungsträger in unserem Land als Reaktion auf den Ukrainekrieg. So nahmen zahlreiche freie Schulen bereits zu einem Zeitpunkt, als noch nicht klar war, ob sie für zusätzliche Schüler*innen überhaupt eine Finanzhilfe des Landes erhalten würden, zahlreiche aus der Ukraine geflüchtete Kinder und Jugendliche schulgeldfrei an ihren Schulen auf und kümmerten sich dabei auch um Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache (letzteres wird vom Land bis heute nicht finanziert).

Darüber hinaus halfen auch viele Mitglieder unseres Verbandes mit Lebensmittel- und Sachspenden (zum Teil sogar durch eigenständige Lieferungen direkt an die ukrainische Grenze), mit der übergangsweisen Bereitstellung von Unterkünften oder durch Unterstützung der Flüchtlinge bei Behördengängen. Diese gezeigte Mitmenschlichkeit, die heute leider nicht mehr alltäglich ist, machte mich sehr stolz.

Als sehr erfreulich empfand ich auch die jeweils außergewöhnlich große Resonanz auf unsere Einladungen zum 30jährigen Bestehen des VDP-Landesverbandes Sachsen-Anhalt (am 20.10.21) sowie zu unserem Parlamentarischen Abend, den wir am 21.06.22 mit Repräsentantinnen und Repräsentan-

ten der CDU unseres Bundeslandes in den Räumlichkeiten der Freien Waldorfschule Magdeburg durchführten. Einen Einblick in die jeweiligen Gästelisten können Sie in unserer Broschüre ebenfalls erhalten.

Der größte politische Erfolg der Arbeit des VDP Sachsen-Anhalt während des vergangenen Schuljahres war sicherlich das Aufgreifen unserer Forderung nach einer Finanzhilfe-Übergangslösung für das Schuljahr 2022/23 durch die Mehrheit des Landtages. Indem in § 85 Abs. 4 unseres Schulgesetzes der Passus aufgenommen wurde, dass die jeweils berechneten Finanzhilfesätze für die sog. Ersatzschulen bis maximal 31.12.2023 um 6,35 Prozent angehoben werden, konnte sichergestellt werden, dass die nunmehr für das Schuljahr 2022/23 gewährte Finanzhilfe in vielen Schulformen nicht hinter den Werten des Schuljahres 2021/22 zurückfiel. Dies wäre ansonsten für viele freie Schulträger angesichts der teilweise dramatischen Kostensteigerungen (Stichwort: Energie) kaum zu verkraften gewesen.

Kommen wir nun aber zu den Problemen, die die Mitgliedseinrichtungen des VDP Sachsen-Anhalt in den vergangenen Monaten in besonderem Maße beschäftigten. Dazu zählen natürlich vor allem die so nicht einkalkulierbaren Kostensteigerungen für alle Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen nicht nur im Energiesektor. Umso verständlicher war es deshalb für unseren Verband, dass sich die Mitte diesen Jahres von der Bundesagentur für Arbeit neu veröffentlichten (und bis Mitte 2024 geltenden) Bundesdurchschnittskostensätze für geförderte Weiterbildungsmaßnahmen trotz dieser Kostensteigerungen in vielen Fällen rückläufig entwickelt haben. Ebenso wenig nachvollziehbar ist für uns die Vehemenz, mit der die Bundesregierung auf eine vollständige Akademisierung der Physiotherapieausbildung drängt (und nachfolgend in gleicher Weise wohl auch bei weiteren Gesundheitsfachberufen). Etwa 75 Prozent der Absolvent*innen der Physiotherapieausbildung verfügen in Sachsen-Anhalt



nach unseren Schätzungen über keine Hochschulzugangsberechtigung. Jene würden somit künftig ohne Not von dieser wichtigen Ausbildung ausgeschlossen werden. Kann sich Deutschland dies bei dem schon jetzt herrschenden Fachkräftemangel in der Physiotherapie tatsächlich leisten?

Apropos Fachkräftemangel: Der stetig wachsende Lehrkräftemangel stellt wohl alle Schulen in Sachsen-Anhalt vor besondere Herausforderungen. Zwar konnten wir hierzu in sehr konstruktiven Gesprächen mit dem Bildungsministerium und dem Landeschulamt verschiedene Vereinbarungen beim Lehrkräfteeinsatz an den freien Schulen ab dem 01.08.22 vereinbaren, dennoch brauchen wir kurz- und mittelfristig noch weitere innovative Lösungen (wie z.B. einen digitalen Wechselunterricht in den oberen Schulklassen), um wachsende Unterrichtsausfälle zu Lasten unserer Kinder zu vermeiden.

Darüber hinaus war bzw. ist es für den VDP Sachsen-Anhalt unbefriedigend, dass wir trotz intensiver Diskussionen in einer Arbeitsgruppe mit dem Bildungsministerium bis zur Drucklegung dieser Broschüre noch keinen Durchbruch für ein gemeinsam getragenes neues Finanzhilfemodell für alle freien Schulen erzielen konnten. Offen ist zudem noch, ob der Rechtsstreit, der seit Jahren zwischen mehr als 100 freien Schulträgern und dem Land bezüglich der Finanzhilfeberechnung geführt wird, trotz dreier klarer Urteile des OVG Sachsen-Anhalt zugunsten der

freien Schulträger (hierüber werden wir in unserer Broschüre zum Schuljahr 2022/23 noch intensiver berichten) endlich ad acta gelegt werden kann.

Sie sehen schon: Es gibt auch weiterhin viel für den VDP Sachsen-Anhalt zu tun. Ich möchte auch nicht alle unsere Aktivitäten während des vergangenen Schuljahres bereits im Vorwort vorwegnehmen, sondern Sie vor allem auf den Inhalt der vor Ihnen liegenden Broschüre neugierig machen.

Abschließend möchte ich mich aber noch ganz herzlich bei allen unseren Ansprechpartner*innen aus den Parlamenten, den Behörden und von Partnerverbänden für die vielleicht nicht immer konfliktfreie, aber stets respektvolle Zusammenarbeit bedanken. Ebenso danke ich allen **Vorstandsmitgliedern des VDP Sachsen-Anhalt** für deren hoch engagierte ehrenamtliche Tätigkeit für alle unsere Verbandsmitglieder. Vergessen möchte ich bei meinem Dank auch nicht meine beiden Mitarbeiterinnen **Kristin Langhoff-Rossol** und **Jacqueline Voß**, ohne deren Einsatz und Ideen der VDP Sachsen-Anhalt nicht so erfolgreich arbeiten könnte.

Bleiben Sie, liebe Leserinnen und Leser, uns auch im Jahr 2023 gewogen und gehen Sie trotz aller Widrigkeiten ebenso wie wir mit Optimismus in das neue Jahr.

Ihr

Jürgen Banse



*Im Gespräch: Auf dem Parlamentarischen Abend des VDP Sachsen-Anhalt mit der CDU stellten sich die **MdL Tobias Krull** (vorn, zweiter von rechts) und **Carsten Borchert** (vorn rechts) den Fragen unserer Vorstände **Mike Keune** (vorn links) und **Steffen Kilian**. (Foto: Freie Waldorfschule Magdeburg)*

AUGUST 2021

- 16.08.: Schreiben an **Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff** zu Beschlüssen der Ministerpräsidentenkonferenz im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Corona-Virus (hier: Vorgabe, dass Räumlichkeiten von Schul- und Erwachsenenbildungsträgern nur noch unter Einhaltung der 3G-Regel betreten werden dürfen) – deshalb Anfrage des VDP Sachsen-Anhalt, wer künftig die Kosten für erforderliche Corona-Tests von Teilnehmer*innen an Arbeitsfördermaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit oder an BAMF-Integrationskursen tragen soll (gleichzeitig auch gerichtet an die BA-Regionaldirektion und die BAMF-Niederlassung Halberstadt)
- 16.08.: Infoschreiben an die Mitglieder des VDP Sachsen-Anhalt über die Ergebnisse eines Gespräches mit dem **Referat 32 des Bildungsministeriums** u.a. zu den zu diesem Zeitpunkt noch nicht offiziell veröffentlichten Finanzhilfesätzen für Ersatzschulen im Schuljahr 2021/22 (insbesondere zu den Finanzhilfeberechnungen hinsichtlich der Gemeinschaftsschulen und des Gemeinsamen Unterrichts)
- 20.08.: Versendung von Übersichten und Vorstellungen von Kandidat*innen in den Wahlkreisen 66 (Altmark) bis 74 (Mansfeld) zur Bundestagswahl am 26.09.21 an die Mitgliedseinrichtungen des VDP Sachsen-Anhalt

HINTERGRUNDINFORMATION:

Die meisten Gesundheitsfachberufe-Ausbildungen (z.B. Physiotherapie, Ergotherapie) werden bislang in Sachsen-Anhalt und auch bundesweit an Berufsfachschulen angeboten.

Bereits im Rahmen des Bundestagswahlkampfes wurde darüber diskutiert, diese Ausbildungen künftig vollständig zu akademisieren (also an Hochschulen zu verlagern), weil man sich erhofft, so die Attraktivität dieser Ausbildungen zu stärken. Angesichts des Umstandes, dass in Sachsen-Anhalt aber fast 75 Prozent aller Absolvent*innen der genannten Ausbildungen über keine Hochschulzugangsberechtigung verfügen, setzt sich der VDP Sachsen-Anhalt stattdessen für eine Teilakademisierung in den genannten Berufen bestehenden Fachkräftemangel sogar noch weiter erhöhen, weil hierdurch viele potenzielle Fachkräfte wegen des fehlenden Abiturs von der Ausbildung von vornherein ausgeschlossen werden würden. Ebenso wie der VDP-Dachverband beteiligt sich deshalb der VDP Sachsen-Anhalt an der Kampagne „**Wir stärken euch den Rücken!**“ und setzt sich für eine Schulgeldfreiheit sowie eine Ausbildungsvergütung ein, wenn diese Ausbildungen auch weiterhin von Berufsfachschulen angeboten werden können. Die Gesundheitsberufe-Ausbildungen würden hierdurch tatsächlich aufgewertet werden.

- 26.08.: Treffen mit **MdB Dr. Karamba Diaby** (Spitzenkandidat der SPD Sachsen-Anhalt für die Bundestagswahl) in den Räumlichkeiten der **Euro-Akademie** in Halle/Saale: Gespräch über die Zukunft von Gesundheitsberufe-Ausbildungen wie z.B. an den Berufsfachschulen für Physiotherapie und Ergotherapie



Am Fachgespräch nahmen u.a. **Pascal Bormann** und **Dr. Undine Busse** von der Euro-Akademie, **MdB Dr. Karamba Diaby** sowie VDP-Landesgeschäftsführer **Jürgen Banse** teil. (Foto: Euro-Akademie Halle/Saale)

- 31.08.: Auswertung des Entwurfs des **Koalitionsvertrages von CDU, SPD und FDP** für Sachsen-Anhalt: Zusammenfassung der wichtigsten Vorhaben der (künftigen) Koalitionspartner im Bereich der allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie im Erwachsenenbildungsbereich

HINTERGRUNDINFORMATION:

Im letztlich so auch beschlossenen Koalitionsvertrag für Sachsen-Anhalt wurden speziell zu den Schulen in freier Trägerschaft folgende Vereinbarungen getroffen:

- Entwicklung eines neuen Finanzhilfemodells unter Einbeziehung der Vertreter der freien Schulen, wobei das neue Finanzhilfemodell auskömmlich, rechtssicher, transparent und nachvollziehbar gestaltet werden soll
- die Schulen in freier Trägerschaft sollen prozentual bei allen Unterstützungsleistungen und Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der EU berücksichtigt werden
- die freien Schulträger sollen über ihren Lehrkräfteinsatz selbst entscheiden können, das Genehmigungsverfahren zum Einsatz von Lehrkräften und zur Besetzung von Schulleitungspositionen soll vereinfacht werden; die Schulaufsicht soll sich künftig auf stichprobenartige Überprüfungen bzgl. der Vergleichbarkeit der Einstellungsvoraussetzungen an staatlichen Schulen beschränken
- freie Schulträger sollen für die Absolvierung des Referendariats an ihren Schulen auch schon an den Universitäten werben dürfen, außerdem soll ihnen die Möglichkeit eingeräumt werden, die Referendar*innen im Land Sachsen-Anhalt über die Tätigkeit an ihren Schulen informieren zu dürfen

SEPTEMBER 2021

- 01.09.: Kennlern-Gespräch mit **MdL Jörg Bernstein** (bildungs- und finanzpolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion): Vorstellung der Arbeit der allgemein- und berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft im Land Sachsen-Anhalt
- 09.09.: Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrages des Bildungsministeriums zur Umsetzung des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“
- 10.09.: Gespräch mit **MdL Karin Tschernich-Weiske** (CDU, u.a. Mitglied des Landtags-Bildungsausschusses) über den Rechtsstreit zwischen zahlreichen Trägern von freien Schulen mit dem Landesschulamt über die Berechnung der Ersatzschul-Finanzhilfe
- 14.09.: Besuch des **Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)**: Gespräch mit Direktor **Thomas Schödel** über das Vorhaben einer virtuellen Lehrkräftemesse, auf der sich die Träger von freien allgemein- und berufsbildenden Schulen u.a. auch den Lehramts-Referendar*innen vorstellen wollen
- 15.09.: Teilnahme an Veranstaltung des **Deutschen Erwachsenenbildungswerkes (DEB)** in der Lutherstadt Wittenberg, welches Schüler*innen aus El Salvador zu Pflegefachkräften ausbildete – die Veranstaltung besuchten u.a. außerdem **Florencia Eugenia Vilanova de von Oehsen** (Botschafterin der Republik El Salvador), **Susi Möbbeck** (Staatssekretärin im damaligen Landesministerium für Arbeit, Soziales und Integration) sowie **Torsten Narr** (Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg)

Die aus El Salvador stammenden Pflegeschülerinnen und -schüler wiesen bereits pflegerische Vorqualifikationen sowie gute deutsche Sprachkenntnisse auf und nahmen sehr engagiert an der Ausbildung zur Pflegefachkraft teil. Aus der Sicht des VDP Sachsen-Anhalt ist dies ein gutes Beispiel für die Gewinnung dringend benötigter zusätzlicher Fachkräfte im Pflegebereich.



- 20.09.: Feierlicher Empfang des VDP Sachsen-Anhalt in der **Oskar Kämmer Schule Magdeburg** anlässlich des 60. Geburtstags von **Ingolf Fölsch**, der von Oktober 2013 bis Oktober 2021 das Ehrenamt des Vorsitzenden des VDP Sachsen-Anhalt bekleidete



*Auf dem Empfang für Ingolf Fölsch richteten u.a. die neu zu Landesministern berufenen **Eva Feußner** (Bildung) sowie **Prof. Armin Willingmann** (Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt; Foto) freundliche Grußworte an den Jubilar.*

- 23.09.: Teilnahme an virtueller Sitzung der Arbeitsgruppe „Strukturwandel und Qualifizierung“, die von **Markus Behrens** (Geschäftsführer der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen) und **Dr. Kristin Körner** (Abteilungsleiterin im Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung) geleitet wird
- 28.09.: Durchführung des Seminars „Die wichtigsten Regelungen in der aktuellen SchifT-VO“ mit **Rechtsanwältin Sabrina Nowak** im Ankerhof Hotel Halle/Saale
- 30.09.: Durchführung einer Informationsveranstaltung für Arbeitsmarktdienstleister: Gewinnung von Teilnehmer*innen an Arbeitsfördermaßnahmen durch eine virtuelle Bildungsdienstleister-Messe (in Kooperation mit **future Training & Consulting GmbH**)

Die Jeetzeschule aus Salzwedel vertrat Sachsen-Anhalt gleich zweimal auf der Endrunde zum Deutschen Schulpreis.

- 22.09.: Durchführung der VDP-Fachtagung „Ersatzschulen“ in den Räumlichkeiten der **Jeetzeschule Salzwedel** – Gastreferent*innen waren **MdL Carsten Borchert** (bildungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion), **Dr. Ulrike Oehlstör** (Referatsleiterin im Bildungsministerium) sowie **Saskia Abu El Wafa** (Referatsleiterin im Landesschulamt)

In der Aula der Jeetzeschule Salzwedel hatten wir beste Bedingungen für die Durchführung unserer Fachtagung „Ersatzschulen“.



OKTOBER 2021

- **02.10.:** Beantwortung von Anfragen des **MdL Thomas Lippmann** (bildungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion DIE LINKE) zum Stand der Klageverfahren zur Ersatzschul-Finanzhilfe (drei „Musterverfahren“ wurden am 26.05.21 in erster Instanz durch das VG Magdeburg zugunsten der Ersatzschulträger entschieden) und zu den Mängeln des von der Landesregierung verspätet vorgelegten Schülerkostenvergleichsberichts nach § 18g SchulG-LSA (Dieser wurde für die 7. Legislaturperiode erst am 25.06.21 veröffentlicht, also knapp drei Wochen nach der Landtagswahl für die 8. Legislaturperiode, was den gesetzlichen Vorgaben widersprach.)
- **05.10.:** Teilnahme an virtueller Sitzung des Begleitausschusses für die Umsetzung der Europäischen Programme (ESIF) in Sachsen-Anhalt
- **07.10.:** schriftliche Anfrage beim **Bildungsministerium**, inwieweit es auch für die Ersatzschulen einen gesonderten Zuschlag zur Finanzierung von sog. Schulverwaltungsassistenten, deren verstärkte Einstellung an staatlichen Schulen Bildungsministerin **Eva Feußner** zuvor angekündigt hatte, geben wird
- **08.10.:** erneute Anfrage des VDP Sachsen-Anhalt an die **BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen** und die **BAMF-Außenstelle Halberstadt**, wer ab dem 11.10.21 die Kosten für notwendige Corona-Tests für ungeimpfte Teilnehmer*innen an Arbeitsförder- und BAMF-Maßnahmen tragen soll
- **08.10.:** Teilnahme an Festveranstaltung **11 Jahre Gesamtschule im Gartenreich in Oranienbaum**
- **13.10.:** Anfrage bei **Dr. Petra Weiher** (Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt), ob die vom Rechnungshof bereits im Vorjahr gestartete Untersuchung bezüglich der Einhaltung des Sonderungsverbots an Ersatzschulen schon abgeschlossen wurde und welche Ergebnisse hierzu vorliegen (Anmerkung: Bis zum Zeitpunkt des Druckes dieser Broschüre im Herbst 2022 ist dem VDP Sachsen-Anhalt das Ergebnis der vom Landesrechnungshof Ende 2020 veranlassten Untersuchung nicht bekannt.)
- **14.10.:** Virtuelles Treffen mit **MdB Sepp Müller** (CDU): Austausch über arbeitsmarktpolitische Entwicklungen, Auswirkungen der Corona-Maßnahmen auf die Erwachsenenbildungseinrichtungen und die Zukunft der Gesundheitsberufe-Ausbildungen
- **19.10.:** Schreiben an **Vertreter*innen von SPD, B'90/Die Grünen und FDP** zu den anstehenden Koalitionsverhandlungen im Bund: Zusendung von bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Erwartungen des VDP Sachsen-Anhalt

**An den freien
Gesamtschulen in Sachsen-
Anhalt ist zwischen den
Schuljahren 2016/17 und
2021/22 die Schülerzahl
um mehr als 19%
gestiegen.**



Wegen des Corona-Virus konnte die Gesamtschule im Gartenreich im Jahr 2020 leider nicht ihr 10jähriges Bestehen feiern. Deshalb fand am 08.10.21 eine Feier zum 11. Geburtstag der Schule statt.

- 20.10.: **Jahreshauptversammlung** des VDP Sachsen-Anhalt im Roncalli-Haus Magdeburg: Hier stand u.a. die reguläre Neuwahl des ehrenamtlichen Vorstandes des VDP Sachsen-Anhalt e.V. an.



*Es ist so weit: **Ingolf Fölsch**, in den vergangenen 8 Jahren Vorsitzender des VDP Sachsen-Anhalt, übergibt planmäßig das Steuer an seine soeben einstimmig gewählte Nachfolgerin **Katrin Hochheiser**.*

- 20.10.: Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung feierte der VDP Sachsen-Anhalt im **Theater in der Grünen Zitadelle** sein 30jähriges Jubiläum



*Auf unserer Feier zum 30jährigen Jubiläum des VDP Sachsen-Anhalt konnten wir auch zahlreiche Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung begrüßen, u.a. **Bildungsministerin Eva Feußner** und **Bildungs-Staatssekretär Frank Diesener**.*

HINTERGRUNDINFORMATION:

Auszug aus der Gästeliste des VDP Sachsen-Anhalt am 20.10.22:

- Landtagspräsident **Dr. Gunnar Schellenberger**
- Landtagsvizepräsident **Wulf Gallert**
- Bildungsministerin **Eva Feußner**
- Digital- und Infrastrukturministerin **Dr. Lydia Hüskens**
- Bildungs-Staatssekretär **Frank Diesener**
- **Markus Behrens**, Vorsitzender der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen
- **Gerhard Degner**, Direktor des Landesschulamtes Sachsen-Anhalt
- **Thomas Schödel**, Direktor des Landesinstituts für Lehrerbildung Sachsen-Anhalt
- **Dr. Kristin Körner** (Abteilungsleiterin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)
- Oberkirchenrat **Albrecht Steinhäuser**, Beauftragter der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland beim Land Sachsen-Anhalt
- **Dr. Dietrich Lührs**, Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der christlich orientierten Schulen in Sachsen-Anhalt
- **Stefanie Klemmt**, Geschäftsführerin der IHK Bildungsakademie Magdeburg
- **Dr. Judith Aust + Dietmar Schlömp**, Geschäftsführung VDP-Dachverband
- **Peter Susat, Manfred Zimmer + Ingolf Fölsch**, ehemalige Vorsitzende des VDP Sachsen-Anhalt
- zahlreiche Bundestags- und Landtagsabgeordnete

NOVEMBER 2021

- 02.11.: Treffen mit **MdL Susann-Sziborra-Seidlitz** (bildungspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von B'90/Die Grünen): Vorstellung der Arbeit der allgemein- und berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft; Gespräch über die Zukunft der Gesundheitsberufe-Ausbildungen
- 03.11.: Teilnahme an Eröffnung des Technikums des **Europäischen Bildungswerkes für Beruf und Gesellschaft Magdeburg**: Die Festrede zur Eröffnung hielt **Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff**.

Knapp 60% der Schüler*innen, die sich im Schuljahr 2021/22 in Sachsen-Anhalt in der Physiotherapie-Ausbildung befanden, absolvierten diese bei einem freien Träger.



Rundgang durch das neue Technikum des EBG: Hier erklärt **Ines Brückner** u.a. **Matthias Kaschte** (zweiter von rechts, Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Nord) und **Marco Langhof** (zweiter von links, Präsident der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e.V.) künftig geplante Arbeitsabläufe in den Werkstätten des Technikums.

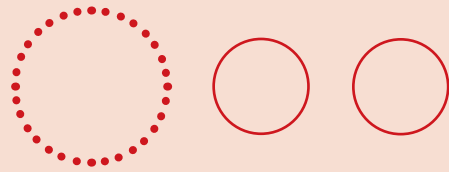
- 10.11.: Teilnahme an Sitzung der AG „Neues Finanzhilfemodell“ mit Bildungsministerin **Eva Feußner**

HINTERGRUNDINFORMATION:

Mit Beschluss vom 11.06.20 (Drs. 7/6172) hatte der Landtag die Landesregierung unter der Überschrift „Finanzierungssystematik für Schulen in freier Trägerschaft gemeinsam überdenken“ darum gebeten, bereits bis zum Ende des I. Quartals 2021 eine „neue rechtssichere und verlässliche Finanzierungsregelung zur dauerhaften Sicherstellung einer angemessenen Kostenerstattung zu erarbeiten“. Seit

Oktober 2020 bemüht sich deshalb eine vom Bildungsministerium eingesetzte Arbeitsgruppe, ein neues Finanzhilfemodell zu entwickeln, das den landesverfassungsrechtlichen Vorgaben entspricht. Die Vertreter*innen der freien Schulen haben in diese Arbeitsgruppe bereits zahlreiche Hinweise, Ausarbeitungen und Stellungnahmen eingebracht, die jedoch nur teilweise Beachtung fanden.

- 06.11.: Durchführung Seminar „Aktuelles Arbeitsrecht für Träger in den Bildungseinrichtungen“ mit **Rechtsanwalt Steffen Tietze** (Leipzig) mit dem Schwerpunkt Umsetzung von Corona-Vorgaben in den Bildungseinrichtungen



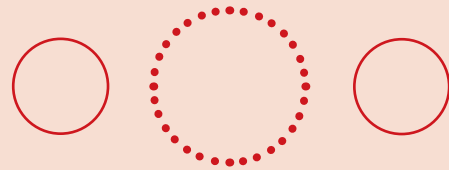
Mit großer Spannung verfolgten die Teilnehmer*innen am VDP-Arbeitsrechtseminar die Ausführungen unseres Referenten Steffen Tietze.

- 18.11.: Auch im Jahr 2021 musste der traditionelle **VDP-Bundeskongress** aufgrund der Corona-Regelungen wieder virtuell durchgeführt werden. Auf der Präsidiumssitzung wurde der **VDP Sachsen-Anhalt** erstmals durch unsere neue Landesvorsitzende **Katrin Hochheiser** vertreten.
- 19.11.: Versendung einer gemeinsamen Stellungnahme der LAG der christlich orientierten Schulen und des VDP Sachsen-Anhalt zur vorgesehenen Ausschreibung der Erstellung einer Matrix zur Berechnung der vollständigen staatlichen Schülerkosten an **Bildungsministerin Eva Feußner**
- 22.11.: Erteilung der Druckfreigabe für die Broschüre „VDP Sachsen-Anhalt Transparent 2020/21“



So sah unsere Transparent-Broschüre im vergangenen Jahr aus.

- 25.11.: Teilnahme als Mitveranstalter an der Videokonferenz „Aus der Praxis für die Praxis – Weiter.Bildung in Sachsen-Anhalt“ – hierbei ging es um Möglichkeiten der Weiterbildung für Mitarbeiter*innen in Unternehmen



Auf dieser Veranstaltung stellten u.a. Vertreter der VDP-Mitglieder *inlingua – Wolpert Schulungszentrum – Sprachschule Halle GmbH* sowie *future Training und Consulting GmbH* Beispiele ihrer Zusammenarbeit mit Arbeitgebern bei der beruflichen Weiterbildung von Arbeitnehmer*innen vor.

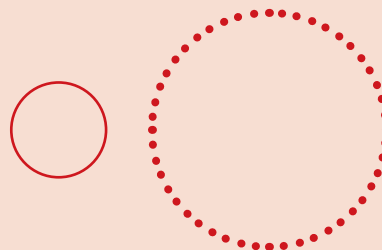
- 29.11.: Gemeinsames Gespräch vom VDP-Vorstandsmitglied **Andy Zimmer** und VDP-Landesgeschäftsführer **Jürgen Banse** mit der Landtagsabgeordneten **Xenia Schüßler** (CDU) über bildungs- und arbeitsmarktpolitische Themenschwerpunkte der Verbandsarbeit
- 30.11.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an **Landesfinanzminister Michael Richter** wegen der vorgesehenen Gewährung von sog. „Billigkeitsleistungen“ an die Ersatzschulträger aufgrund deren Corona-bedingten Mehrausgaben während des Jahres 2021

Die *Freie Schule Anhalt in Köthen* belegte 2022 den zweiten Platz beim bundesweiten *Energiesparmeister-Wettbewerb* und erhielt hierfür ein Preisgeld in Höhe von 2.500 €.



DEZEMBER 2021

- 01.12.: Gespräch mit **Steffen Eckold** (zu diesem Zeitpunkt noch Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion) über die Vorbereitung eines Parlamentarischen Abends des VDP Sachsen-Anhalt mit Vertreter*innen der CDU
- 06.12.: Veröffentlichung der Pressemitteilung „Freie Schulen in Sachsen-Anhalt erfreuen sich weiterhin einer wachsenden Nachfrage“



HINTERGRUNDINFORMATION:

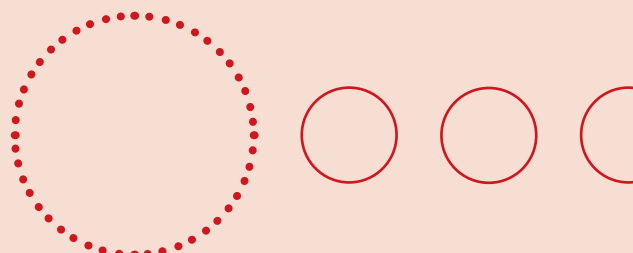
Entwicklung der Schüleranzahl an freien Schulen in Sachsen-Anhalt zwischen den Schuljahren 2015/16 und 2020/21: Schulformvergleich

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Schuljahresanfangsstatistik 2015/16 + 2020/21; Berufsbildende Schulen und Schulen im Gesundheitswesen 2015/16 + 2020/21

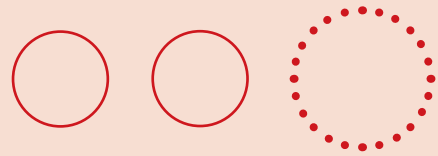
Schulform	Anzahl der Schüler*innen		Entwicklung der Schülerzahlen	
	2015/16	2020/21	Absolut	Prozentual
Grundschulen	5.009	5.775	+ 766	+ 15 %
Sekundarschulen	2.423	3.009	+ 676	+ 28 %
Gemeinschaftsschulen	514	1.158	+ 644	+ 125 %
Gymnasien	5.757	6.063	+ 306	+ 5 %
Integrierte Gesamtschulen	1.533	2.016	+ 483	+ 31 %
Freie Waldorfschulen	978	1.242	+ 264	+ 27 %
Förderschulen	508	534	+ 26	+ 5 %
Gesamt allgemeinb. Schulen	16.722	19.890	+ 3.168	+ 19%
Berufsschulen	84	75	-9	- 11 %
Berufsfachschulen*	4.004	3.258	- 746	- 19 %
Fachoberschulen	308	438	+ 130	+ 42 %
Fachschulen	2.849	2.913	+ 64	+ 2 %
Gesamt berufs b. Schulen*	7.245	6.684	- 561	- 8 %
Gesamt allgemeinb. + berufs b. Schulen	23.967	26.574	+ 2.607	+ 11 %

* Seit dem 01.01.2020 dürfen bundesweit keine Schüler*innen mehr an Berufsschulen für Altenpflege aufgenommen werden. Diese gehen nun in den Pflegeschulen (generalisiert) auf, die nicht dem Schulgesetz in Sachsen-Anhalt unterliegen und bislang auch noch nicht in der Landesschulstatistik erfasst sind.

- 07.12.: Teilnahme an virtueller Sitzung des **ESIF-Begleitausschusses** für Sachsen-Anhalt
- 10.12.: Teilnahme an virtueller Sitzung der **Arbeitsgruppe „Grundbildung und Alphabetisierung“** (gemeinsam mit Vorstandsmitglied **Steffen Kilian**)



- 14.12.: Interview mit „**Volksstimme**“ zur Gewährung vorgesehener „Billigkeitsleistungen“ für Corona-bedingte Mehraufwendungen der freien Schulen ausschließlich für das Jahr 2021 sowie über sehr kurze Antragsfristen bei der Beantragung dieser Leistungen, ebenso bezüglich der Förderung der Anschaffung und des Einbaus von CO2-Ampeln



HINTERGRUNDINFORMATION:

Nach Artikel 28 Abs. 2 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt haben die sog. Ersatzschulen einen Anspruch „auf die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen öffentlichen Zuschüsse“. Während der Corona-Pandemie mussten bzw. müssen die Ersatzschulen zahlreiche Zusatzausgaben z.B. für den Einbau von Hygieneschutzwänden, die Anschaffung von Spendern für Desinfektionsmittel sowie von Fiebermessgeräten, für zusätzliche Reinigung/Desinfektion von Schulräumlichkeiten und teilweise auch für die Anschaffung von Corona-Tests für Lehrkräfte bestreiten.

Aus der Sicht des VDP Sachsen-Anhalt ist es aufgrund der o.g. Vorgabe von Art. 28 Abs. 2 hingegen ein verfassungsrechtliches Gebot, wonach derartige finanzielle Mehrbelastungen bei der Finanzhilfe des Landes für die Ersatzschulen automatisch Berücksichtigung finden müssen. Das Land gewährte aber bislang lediglich eine sog. „Billigkeitsleistung“ in Höhe von max. 25 € pro Schüler*in ausschließlich für das Jahr 2021 gegen Nachweis von entsprechenden Mehrausgaben der Schulen in dem genannten Jahr. Die Mehrausgaben der Ersatzschulträger in den Jahren 2020 (hier fielen die meisten Anschaffungskosten an) und auch 2022 blieben hingegen bislang unberücksichtigt. Auch ist der Begriff „Billigkeitsleistungen“ in diesem Zusammenhang sehr irritierend, da es hierbei um Leistungen an die Ersatzschulen aufgrund eines verfassungsrechtlichen Anspruches geht.



Malerisch: Die *Paritätische Fachschule für Heilerziehungspflege* in Drübeck.
(Foto: Paritätische Fachschule)



Einer hohen Nachfrage erfreut sich auch die *Freie Sekundarschule in Dessau-Roßlau*.
(Foto: Institut Braune)

DER VDP SACHSEN-ANHALT IM SPIEGEL DER MEDIEN:

Mehr Kinder an freien Schulen

MAGDEBURG/DPA - Die freien Schulen in Sachsen-Anhalt verzeichnen eigenen Angaben zufolge eine wachsende Nachfrage. Im Schuljahr 2020/21 hätten 26.574 Schüler freie allgemein- und berufsbildende Schulen im Land besucht, teilte der Verband Deutscher Privatschulen am Montag mit. Bei den freien allgemeinbildenden Schulen ist die Schülerzahl in den vergangenen fünf Jahren um 3.168 auf 19.890 gestiegen.

Quelle: „Mitteldeutsche Zeitung“, 07.12.21

Freie Schulen im Land immer beliebter

Anstieg bei Gemeinschaftsschulen von 125 Prozent

Magdeburg (dpa) • Freie Schulen in Sachsen-Anhalt verzeichnen eigenen Angaben zufolge eine wachsende Nachfrage. Im Schuljahr 2020/21 hätten insgesamt 26 574 Schülerinnen und Schüler freie allgemein- und berufsbildende Schulen im Land besucht, teilte die Landesvertretung des Verbandes Deutscher Privatschulen (VDP) gestern in Magdeburg mit.

Bei den freien allgemeinbildenden Schulen sei die Schülerzahl in den vergangenen fünf Jahren um 3168 auf 19 890 gestiegen, hieß es unter Berufung auf Daten des Statistischen Landesamtes. Dies sei ein Anstieg von rund 19 Prozent gewesen. Die meisten Schüler besuchten diesen Angaben nach freie Grundschulen (5775) und Gymnasien (6063), die größten Zuwachsraten hätten die Gemeinschaftsschulen (+125 Prozent), die freien Fachoberschulen (+41 Prozent) und die Gesamtschulen (+31 Prozent) gehabt.

Im berufsbildenden Bereich ist die Schülerzahl an den freien Schulen seit dem Schuljahr 2015/16 nach Verbandsangaben um rund acht Prozent gefallen. Dabei müsse berücksichtigt werden, dass seit dem Schuljahr 2020/21 keine neuen Altenpflegeschüler mehr an freien Schulen aufgenommen werden dürften.

Der VDP Sachsen-Anhalt vertritt die Interessen von allgemein- und berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft sowie von privaten Erwachsenenbildungsdienstleistern. Ihm gehören 90 Träger derartiger Bildungseinrichtungen an.

Quelle: „Volksstimme“, 07.12.21

Ärger um Hilfen für freie Schulen

Landesgeld nur für 2021 / Kurze Fristen

Von Alexander Walter

Magdeburg • Bei freien Schulträgern in Sachsen-Anhalt wächst der Ärger über die Umstände von Corona-Hilfen des Landes für die Privatschulen. Zwar hat das Land in Aussicht gestellt, den Trägern 25 Euro je Schüler für nachgewiesene, coronabedingte Sachkosten bereitzustellen – insgesamt sind 662 100 Euro eingeplant. Allerdings gilt das nur für Anschaffungen aus dem Jahr 2021.

„Die Schulen haben den weit überwiegenden Teil der benötigten Materialien, darunter Temperaturmessgeräte, Reinigungsaufwendungen oder Trennwände, natürlich aber schon zu Beginn der Pandemie 2020 gekauft“, sagte Jürgen Banse, Geschäftsführer des Privatschulverbands, der Volksstimme gestern.

Hinzu komme: Nachdem die Träger bereits im Sommer aufgefordert worden seien, Anträge zu stellen, sei das Verfahren später für „aufgehoben“ erklärt worden. Erst am 8. Dezember seien die Schulen erneut aufgefordert worden, Anträge zu stellen: Fristende war mit dem 16. Dezember nur gut eine Woche später, ergänzte Banse.

Bildungsministerium:
Träger waren informiert

Bei der gesonderten Förderung von Luftfiltergeräten und CO2-Ampeln lief es laut Verband ähnlich: Nachdem die Schulträger vergangenen Dienstag Bescheid erhielten, dass sie Anträge jetzt einreichen können, ende die Frist bereits am Montag.

Das Bildungsministerium teilte mit: Die Gewährung von Hilfen nur fürs Jahr 2021 habe haushaltsrechtliche Gründe. Da die Hilfen pauschal ausgezahlt würden, seien umfangreiche Abstimmungen mit Finanzressort und Landesrechnungshof notwendig gewesen. Die kurze Frist jetzt sei mit dem nahen Ende des Haushaltsjahres zu begründen. Da die Schulen bereits im Sommer über das Vorgehen informiert waren, sei davon auszugehen, dass Anträge vorbereitet waren.

Quelle: „Volksstimme“, 20.12.21



Startseite Regionalnachrichten Sachsen-Anhalt Mehr Geld für Schulsozialarbeit, Schulen und Kreisstraßen

REGIONALNACHRICHTEN

Sachsen-Anhalt

Mehr Geld für Schulsozialarbeit, Schulen und Kreisstraßen

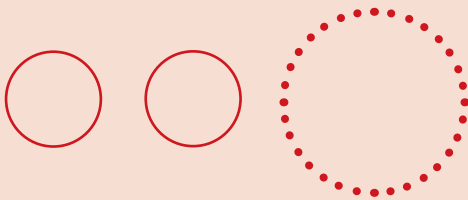
04.05.2022, 11:08 Uhr

Die Koalition ist sich einig, der Landeshaushalt 2022 auf der Zielgeraden. Mitte Mai soll er vom Parlament verabschiedet werden. Im laufenden Jahr müssen aber rund 260 Millionen Euro eingespart werden.

Magdeburg (dpa/sa) - Die schwarz-rot-gelbe Koalition in Sachsen-Anhalt hat bei der Aufstellung des Landeshaushalts 2022 eine Verständigung erzielt. Das bestätigten die finanzpolitischen Sprecher von CDU, SPD und FDP am Mittwoch am Rande der entscheidenden Bereinigungssitzung des Finanzausschusses im Parlament. Demnach haben sich die drei Partner in den bisher ungeklärten Fragen geeinigt. Die Koalition will unter anderem zusätzliche Ausgaben für Schulsozialarbeit, freie Schulen und die Sanierung von Kreisstraßen tätigen. Der Landtag soll den Etat Mitte Mai beschließen.

Außerdem erhalten die freien Schulen im Land mehr Geld. Nach Angaben von Jörg Bernstein (FDP) sollen in diesem Jahr rund 4,7 Millionen Euro zusätzlich fließen. Die Mittel sind als Ausgleich für gestiegene Kosten unter anderem in den Bereichen Energie und Reinigung gedacht. Das Projekt war den Liberalen wichtig. Die Aufstockung sei „eine Antwort auf den Hilferuf der freien Schulen“, sagte Bernstein.

Quelle: ntv, 04.05.22



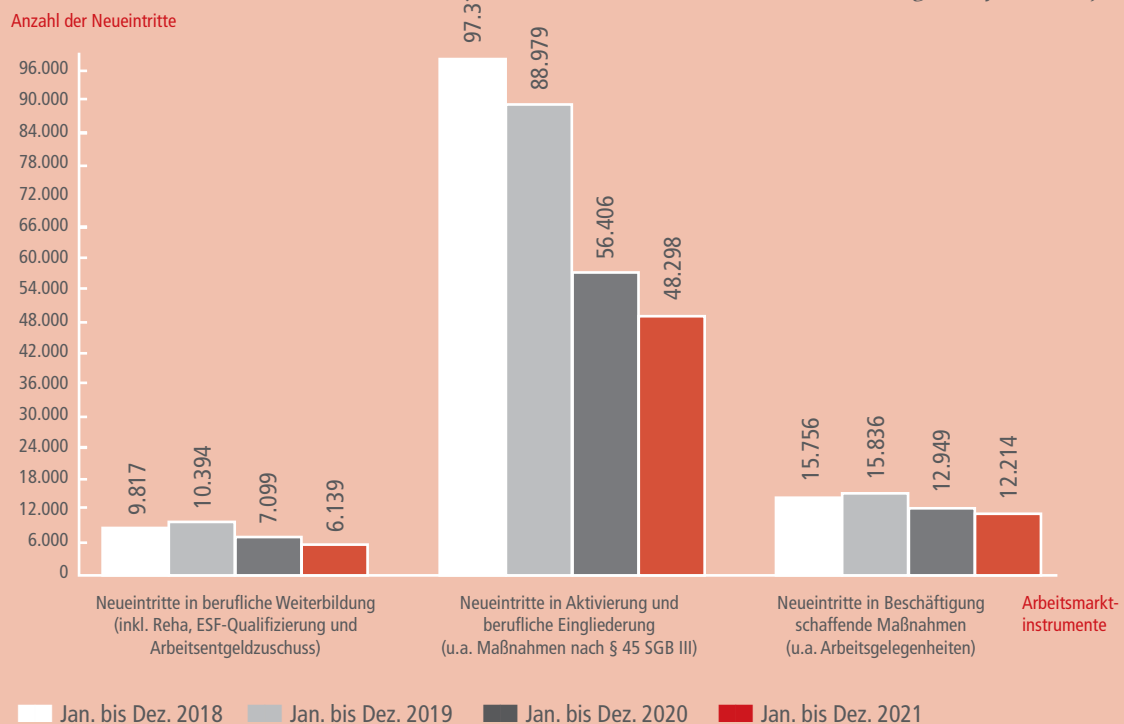
- 12.01.: Auswertung der Statistik der **Bundesagentur für Arbeit** über die Neueintritte von Leistungsbezieher*innen in ausgewählte Arbeitsfördermaßnahmen während des Jahres 2021 in Sachsen-Anhalt

- 12.01.: Nochmaliges Schreiben zu den vorgesehenen „Billigkeitsleistungen“ an **Finanzminister Michael Richter** mit einem Hinweis auf den verfassungsrechtlichen Anspruch der Ersatzschulträger auf Berücksichtigung dieser Mehrkosten bei der Finanzhilfegewährung auch während des Jahres 2020

HINTERGRUNDINFORMATION:

Anzahl der Neueintritte von Arbeitslosengeld-I und -II-Empfänger*innen in ausgewählte Arbeitsmarktinstrumente: Entwicklung in Sachsen-Anhalt

(Stand: 31.03.2022, Quelle: Bundesagentur für Arbeit)



- 13.01.: Treffen mit **MdL Thomas Lippmann** (DIE LINKE): Gespräch über negative Auswirkungen der Unterrichtsversorgung an staatlichen Schulen auf die Finanzhilfe für die Ersatzschulen sowie über die Vorgaben des Landes zum Lehrkräfteeinsatz an den Ersatzschulen
- 17.01.: Besuch Landratsamt Salzlandkreis – Gespräch mit **Landrat Markus Bauer** und **Thomas Holz** (Geschäftsführer Jobcenter Salzlandkreis) über die Betätigung des Jobcenters im Bereich der Arbeitsmarktdienstleistungen

- 21.01.: Teilnahme an virtueller Sitzung der AG „Strukturwandel und Qualifizierung“ (gemeinsam mit Vorstandsmitglied **Steffen Kilian**)
- 24.01.: Videokonferenz mit **MdL Dr. Anja Schneider** (CDU) zur Situation der freien Schulen in Sachsen-Anhalt insbesondere im berufsbildenden Bereich (Berufsfachschulen und Fachschulen für Gesundheits- und Sozialberufe)

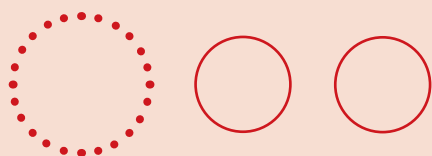
- 25.01.: Treffen mit **MdL Stefan Ruland** (CDU): Vorstellung der Arbeit des VDP Sachsen-Anhalt und der Bedeutung von Artikel 28 Abs. 2 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt
- 26.01.: Gespräch mit **Mario Zeising** (Geschäftsführer der CDU Sachsen-Anhalt) über die geplante Veranstaltung eines Parlamentarischen Abends des VDP Sachsen-Anhalt
- 26.01.: Treffen mit **MdL Nicole Anger** (DIE LINKE): Gespräch über die schwierigen Rahmenbedingungen der Weiterbildungseinrichtungen sowie über die Zukunft der Gesundheitsberufsausbildungen
- 30.01.: Kennlerngespräch mit **MdB Ingo Bodtke** (FDP) in Merseburg



Bei dem Gespräch zwischen **Jürgen Banse** und **Ingo Bodtke** ging es vor allem um die Arbeitsmarktpolitik des Bundes. (Foto: Geschäftsstelle Ingo Bodtke)

FEBRUAR 2022

- 01.02.: Wahrnehmung eines Notartermins mit Vorstandsmitglied **Christward Buchholz**: Eintragung des neuen Vorstandes des VDP Sachsen-Anhalt in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stendal



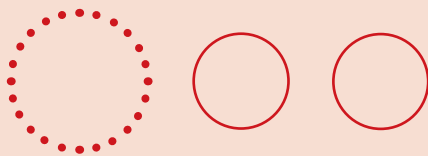
Der frisch gewählte neue Vorstand des VDP Sachsen-Anhalt am Tag der 30-Jahres-Feier des Verbandes: von links nach rechts – **Stephan Schmidt** (Teutloff Bildungszentrum Wernigerode), **Steffen Kilian** (Oskar Kämmer Schule), Vorsitzende **Katrin Hochheiser** (MBA Naumburg), **Mike Keune** (Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis), **Christward Buchholz** (Freie Waldorfschulen Magdeburg + Thale) sowie **Andy Zimmer** (BBA „Altmark“ Stendal + Privatschulen „Altmark“ Stendal)



- 02.02.: Gespräch mit **MdL Stephen Gerhard Stehli** (CDU) über laufendes Klageverfahren zahlreicher Ersatzschulträger zur Finanzhilfe
- 03.02.: Treffen mit **MdL Dr. Katja Pähle** (Vorsitzende + bildungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion): Gespräch u.a. über Klageverfahren zur Finanzhilfe sowie über Probleme bei der Umsetzung der neuen Pflegeausbildung
- 07.02.: Treffen mit **MdL Katrin Gensecke** (SPD): Gespräch u.a. über inklusiven Unterricht, die Regularien zur Arbeitsmarktförderung und die Zukunft der Gesundheitsberufe-Ausbildungen
- 08.02.: Schreiben an die **Bundestagsabgeordneten Sachsen-Anhalts** und die **arbeitsmarktpolitischen Sprecher*innen der Landtagsfraktionen** (Ausschnitt):



*Auch die **Katharinenschule**, eine Förderschule in (freier) Trägerschaft der **Klusstiftung zu Schneidlingen und Groß Börnecke**, ist im VDP Sachsen-Anhalt vertreten. (Foto: Klusstiftung)*



- 09.02.: Anfrage an Bildungsministerin **Eva Feußner** zur Umsetzung der Zusatzvereinbarung „Administration“ im Rahmen des Digitalpakts Schule in Sachsen-Anhalt
- 10.02.: Schreiben an **BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen**: Fragestellungen im Zusammenhang mit möglichen Rückforderungen der BA von sog. SodEG (Sozialdienstleister-Einsatzgesetz) -Mitteln
- 10.02.: Information der Mitglieder des VDP Sachsen-Anhalt, dass das **Bildungsministerium** unsere Hinweise zum letzten Tarifvertragsabschluss aufgegriffen hat, so dass die Ersatzschulträger zur Gewährung von Corona-Bonus-Sonderzahlungen gegenüber ihren Lehrkräften bei der Finanzhilfeabschlagszahlung im Monat März entsprechende Zusatzmittel des Landes erhalten werden
- 10.02.: Videokonferenz mit **MdL Susann Sziborra-Seidnitz** (bildungspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion B'90/Die Grünen) und **Isabelle Juch** (bildungspolitische Referentin der Landtagsfraktion) über den Ablauf des Ersatzschulgeheimigungs-Verfahrens
- 21.02.: Telefonat mit **MdL Detlef Gürth** (CDU, Vorsitzender des Finanzausschusses des Landtages) zum Stand des Ersatzschul-Klageverfahrens
- 22.02.: Treffen mit **MdL Konstantin Pott** (FDP, u.a. Sprecher seiner Fraktion für Gesundheit, Pflege, Soziales und Familie): Austausch über Probleme in der Pflegeausbildung, über die Zukunft der Gesundheitsberufe-Ausbildungen sowie über Schwachpunkte in der Arbeitsmarktförderung des Bundes
- 24.02.: Treffen mit **MdL Andreas Silbersack** (Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion): Gespräch über die gesetzlichen Rahmenbedingungen der freien Schulen in Sachsen-Anhalt

- 28.02.: Versendung Pressemitteilung „Freie Schulen ersparten öffentlicher Hand in Sachsen-Anhalt mindestens 48 Mio. € im Jahr 2020“

HINTERGRUNDINFORMATION:

Ermittlung der vom Land Sachsen-Anhalt durchschnittlich gezahlten Ersatzschul-Finanzhilfen je Schüler*in im Haushaltsjahr 2020

Schulform	Anzahl der Schüler*innen im Schuljahr 2019/20	Anzahl der Schüler*innen im Schuljahr 2020/21	Gemittelte Schüleranzahl im Haushaltsjahr 2020 ($\frac{7}{12}$ aus 2019/20 + $\frac{5}{12}$ aus 2020/21)	Zuschüsse laut Haushaltsrechnung Sachsen-Anhalt im Haushaltsjahr 2020 (in €)	Zuschüsse Gemittelte Schülerzahlen = durchschnittliche Finanzhilfe je Schüler*in
Grundschulen	5.661	5.775	5.708	29.488.015,83	5.166,08 €
Sekundarschulen	2.940	3.099	3.006	20.760.090,93	6.906,22 €
Gemeinschaftsschulen	1.037	1.158	1.111	8.650.300,58	7.786,05 €
Gesamtschulen	2.037	2.016	2.028	14.268.806,46	7.035,90 €
Gymnasien	5.967	6.063	6.012	39.145.714,78	6.511,26 €
Förderschulen	534	534	534	12.023.197,27	22.515,35 € ²
Waldorfschulen	1.134	1.242	1.179	8.593.335,66	7.288,66 €
berufsbildende Schulen	7.101 ¹	6.684 ¹	6.927	27.885.882,17	4.025,68 € ²
Sonderzahlung 2020 gem. § 16 Abs. 5 HaushaltsG	26.448	26.574	26.505	3.094.000,00	116,73 €
Gesamt	26.448	26.574	26.505	163.909.343,67	6.184,09 €²

- Durchschnittliche Ausgaben der Öffentlichen Hand für Schüler*innen staatlicher Schulen in Sachsen-Anhalt im Jahr 2020 laut Begleitmaterial des Statistischen Bundesamtes (alle Schularten): **8.000 €**
- Durchschnittliche prozentuale Finanzhilfe je Schüler*in einer Ersatzschule im Vergleich zu durchschnittl. Ausgaben für Schüler/innen staatlicher Schulen: **77,3 %**
- Kostenersparnis für die Öffentliche Hand pro Schüler*in einer freien Schule in Sachsen-Anhalt: **1.895,91 €**
 - » Gesamtersparnis für Land, Landkreise + Kommunen in Sachsen-Anhalt im Jahr 2020: **1.895,91 € x 26.505 Schüler*innen = 48.130.694,55 €**

¹ Seit dem 01.01.2020 dürfen bundesweit keine Schüler*innen mehr an Berufsfachschulen für Altenpflege aufgenommen werden. Diese gehen nun in den Pflegeschulen (generalisiert) auf, die nicht dem Schulgesetz in Sachsen-Anhalt unterliegen und bislang auch noch nicht in der Landesschulstatistik erfasst sind.

² Zu berücksichtigen ist bei diesem Ergebnis, dass bei den freien Schulen – im Vergleich zu den staatlichen Schulen – kostenintensivere Förderschularten und vollzeitschulische berufliche Bildungsgänge dominieren.

MÄRZ 2022

- 01.03.: Durchführung des Seminars „Schulrecht für schulische Führungskräfte“ mit dem Referenten **Dr. Günther Hoegg** im Roncalli-Haus Magdeburg



Der studierte Lehrer und Jurist Dr. Günther Hoegg vermittelte auf unserem Schulrechtsseminar sehr anschaulich, wie man rechtssicher auf schwierige Situationen im Schulalltag reagieren muss.

- 02.03.: Besuch der Evangelischen Grundschule Magdeburg



*Beim Besuch der **Evangelischen Grundschule Magdeburg** führte Schulleiterin **Anja Leiss** diesen kleinen Roboter vor, mit dessen Hilfe ein langzeiterkrankter Schüler den Unterricht verfolgen und mit seinen Mitschülern kommunizieren kann.*

- 07.03.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die **Vorsitzenden der Landtagsfraktionen** (außer AfD) sowie die **Vorsitzenden der Landtagsausschüsse für Finanzen und Bildung**: „Finanzielle Situation für freie Schulträger wird immer schwieriger – Übergangsregelung bis zum Inkrafttreten eines neuen Finanzhilfemodells erforderlich“

HINTERGRUNDINFORMATION:

Schon zum Beginn des Jahres 2022 zeichneten sich aufgrund der sich zuspitzenden Ukraine-Krise erhebliche Steigerungen für alle freien Schulträger bei den Energiekosten ab, auch wenn zum Zeitpunkt des damaligen VDP-Schreibens noch nicht absehbar war, wie hoch diese Kosten und die Inflationsrate tatsächlich im Laufe des Jahres steigen würden. Des Weiteren konnte schon im März prognostiziert werden, dass durch die vorgesehene Anhebung des Mindestlohns zum 01.10.22 auf 12 € pro Stunde die Kosten der freien Schulträger z.B. für Reinigungsleistungen, den Wachsenschutz oder für technische Mitarbeiter*innen ebenfalls nicht unerheblich ansteigen werden. Da gleichzeitig die sog. Klassenfrequenzen an den staatlichen Schulen in Sachsen-Anhalt beständig wachsen und gewährte Stundenpauschalen aufgrund des Lehrkräftemangels an den staatlichen Schulen reduziert werden (beide Entwicklungen wirken sich nach der aktuellen schulgesetzlichen Regelung von § 18a Abs. 3 negativ auf die Höhe der gewährten Finanzhilfe für Ersatzschulen aus), musste trotz der o.g. Zusatzbelastungen der freien Schulträger mit Rückgängen bei der Finanzhilfe im Schuljahr 2022/23 gerechnet werden.

Unter Berufung auf die verbindliche Vorgabe von Art. 28 Abs. 2 unserer Landesverfassung forderte deshalb der VDP Sachsen-Anhalt für das bevorstehende Schuljahr 2022/23 eine Übergangsregelung zur Finanzhilfe, die sich an der Rechtslage, die zwischen dem 01.08.18 und dem 31.12.19 schon einmal bestand, orientieren sollte. Hierbei ging es dem VDP Sachsen-Anhalt zunächst deshalb nur um eine Übergangslösung, weil es zumindest zu diesem Zeitpunkt laut Bildungsministerium noch vorgesehen war, zum 01.08.23 gänzlich neue Regelungen zur Finanzhilfeberechnung, die sich aus den tatsächlichen Kosten der entsprechenden staatlichen Schulen ergeben sollten, im Schulgesetz zu verankern.

- **08.03.:** Besuch der **Arbeitsagentur Bernburg**; Gespräch mit Geschäftsführerin **Anja Huth** u.a. über Strategien gegen den Fachkräftemangel, die unzureichenden Bundesdurchschnittskostensätze für Weiterbildungsmaßnahmen und den Umgang mit Flüchtlingen aus der Ukraine
- **09.03.:** Veröffentlichung der Pressemitteilung „Sonderungsverbot an freien Schulen: VDP Sachsen-Anhalt sieht auch Politik in der Verantwortung“
- **09.03.:** Treffen von **Jürgen Banse** und **Kristin Langhoff-Rossol** mit **Landtagspräsidenten Dr. Gunnar Schellenberger**



*Bei dem Gespräch mit **Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger** ging es u.a. um die Situation der freien Schulen und der privaten Erwachsenenbildungsträger.*

- **10.03.:** Teilnahme an virtueller Sitzung der Arbeitsgruppe „Integration in den Arbeitsmarkt“ mit **Staatssekretärin Susi Möbbeck** (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)
- **11.03.:** Schreiben von **Kristin Langhoff-Rossol** an die **Mitglieder des Bildungs- und des Finanzausschusses der drei regierungstragenden Fraktionen** zur dringenden Notwendigkeit der Fortgeltung der Schulgeldfreiheit für die Ausbildung von Erzieher*innen, in der Kinderpflege und Sozialassistenten ab dem Schuljahr 2022/23
- **15.03.:** Treffen mit **MdL Tim Teßmann** (CDU); Vorstellung der Arbeit des VDP Sachsen-Anhalt in den Bereichen Arbeitsmarktpolitik und Integration; Gespräch mit **MdL Karin Tschernich-Weiske** (CDU) über die vom VDP Sachsen-Anhalt geforderte Übergangsregelung zur Finanzhilfe im Schuljahr 2022/23; Teilnahme an Sitzung des **Landesschulbeirates**
- **21.03.:** Treffen mit **MdL Stephen Gerhard Stehli** (CDU, Vorsitzender Bildungsausschuss); Gespräch über Übergangsregelung zur Finanzhilfe für Ersatzschulen; Anfrage bei **Finanzminister Michael Richter** nach einem Gesprächstermin zur Erläuterung der VDP-Initiative für eine Übergangsregelung zur Ersatzschulfinanzierung
- **22.03.:** Teilnahme an Sitzung des **Begleitausschusses für die Europäischen Programme**
- **23.03.:** Durchführung des virtuellen Seminars „Datenschutz bei Nutzung von Online-Angeboten freier Träger“
- **24.03.:** Durchführung einer virtuellen Sitzung der VDP-internen Arbeitsgruppe zur Umsetzung des **Berufsorientierungsprogramms BRAFO**
- **28.03.:** Übersendung von Hinweisen aus den Reihen des VDP Sachsen-Anhalt zur Umsetzung des ambitionierten BRAFO-Programms an **Dr. Kristin Körner** (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung), **Dr. Simone König** (Bildungsministerium) und **Markus Behrens** (BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen); Schreiben an **Bildungsministerin Eva Feußner** zu der vom VDP angestrebten Finanzhilfe-Übergangslösung im Schuljahr 2022/23
- **30.03.:** Teilnahme an der zweiten virtuellen Themenfeldsitzung zur Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) im Bildungsbereich
- **31.03.:** Schreiben an **Bildungsministerin Eva Feußner**: Anregung einer Kooperation der staatlichen Schulen mit den vom Bundesamt für Migranten und Flüchtlinge (BAMF) zugelassenen Integrationskursträgern bei der Beschulung ukrainischer Schüler*innen; Teilnahme gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern **Katrin Hochheiser** und **Mike Keune** an einer Arbeitsgruppensitzung mit dem **Bildungsministerium** und dem **Landesschulamt** zur Erleichterung des Lehrkräfteeinsatzes an den Ersatzschulen ab dem Schuljahr 2022/23

APRIL 2022

- 04.04.: Austausch mit **BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen** über die mögliche Fortgeltung sog. Äquivalenzbescheinigungen für Weiterbildungsmaßnahmen (danach konnten während der Corona-Schutzmaßnahmen Weiterbildungskurse z.B. auch in digitaler Form durchgeführt werden)
- 07.04.: Abgabe einer Stellungnahme gegenüber dem Bildungsministerium zum ersten Zwischenbericht des externen Sachverständigen **Thomas Beukert** (KOWID-Institut Leipzig) zur Ermittlung der tatsächlichen staatlichen Schülerkosten

HINTERGRUNDINFORMATION:

Im Rahmen der schon in der Hintergrundinformation im Monat November benannten Arbeitsgruppe hatte das Bildungsministerium den Sachverständigen Thomas Beukert vom Leipziger KOWID-Institut u.a. mit der Ermittlung der schulformbezogenen staatlichen Schülerkosten in Sachsen-Anhalt beauftragt.

Am 23.03.22 wurde den in der Arbeitsgruppe mitarbeitenden Vertretern der freien Schulen der erste von Herrn Beukert erarbeitete Zwischenbericht vom Bildungsministerium zur Kenntnis gegeben.

Der VDP Sachsen-Anhalt gab zu diesem Zwischenbericht eine teilweise kritische Stellungnahme ab. Der Verband bemängelte u.a., dass dem Zwischenbericht nicht eindeutig zu entnehmen war, welche konkreten Titel und Konten aus der Haushaltsrechnung des Landes Sachsen-Anhalt bei der Kostenermittlung jeweils in welchem Umfang berücksichtigt oder nicht berücksichtigt wurden. Weitere Kritikpunkte waren die deutlich zu niedrig angesetzte Versorgungspauschale für verbeamtete Lehrkräfte, die ebenfalls zu niedrig angesetzten Immobilienkosten der Kommunen sowie die lediglich vorgenommene Ermittlung sog. Zuschussbedarfe statt (wie im Auftrag vorgesehen) der Vollkosten der staatlichen Schulen.



*Am 11.04.22 fand ein Kennlern-Gespräch zwischen **MdB Martin Kröber** und **Jürgen Banse** im Wahlkreisbüro des Abgeordneten statt. (Foto: Büro Martin Kröber)*

- 08.04.: Teilnahme an virtueller Sitzung der Arbeitsgruppe „Neues Finanzhilfemodell“, die von **Bildungsministerin Eva Feußner** geleitet wurde
- 11.04.: Kennlern-Treffen mit **MdB Martin Kröber (SPD)** in Magdeburg: Thema hierbei war insbesondere die Arbeitsmarktpolitik des Bundes
- 21.04.: Teilnahme an Veranstaltung der **IHK Magdeburg** „Wirtschaft trifft Politik“
- 27.04.: Teilnahme von **Katrin Hochheiser, Mike Keune** und **Jürgen Banse** an erneuter Arbeitsgruppensitzung mit dem Bildungsministerium und dem Landesschulamt zum Lehrkräfteeinsatz an den Ersatzschulen ab dem Schuljahr 2022/23
- 28.04.: Teilnahme von **Katrin Hochheiser** und **Jürgen Banse** an der VDP-Präsidiumssitzung in München



VDP-Landesvorsitzende *Katrin Hochheiser* und Landesgeschäftsführer *Jürgen Banse* brachten auf der Präsidiumssitzung zwei Anträge zum Umgang mit den Bundesdurchschnittskostensätzen der Bundesagentur für Arbeit für Weiterbildungsmaßnahmen und zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 19.11.21 (Bundesnotbremse: Schulschließungen) ein.

Die meisten freien
allgemeinbildenden Schulen
sind in Sachsen-Anhalt im
Salzlandkreis (= 20) zu
finden, die wenigsten im
Landkreis Jerichower
Land (=1). Quelle:
Statistisches Landesamt



MAI 2022

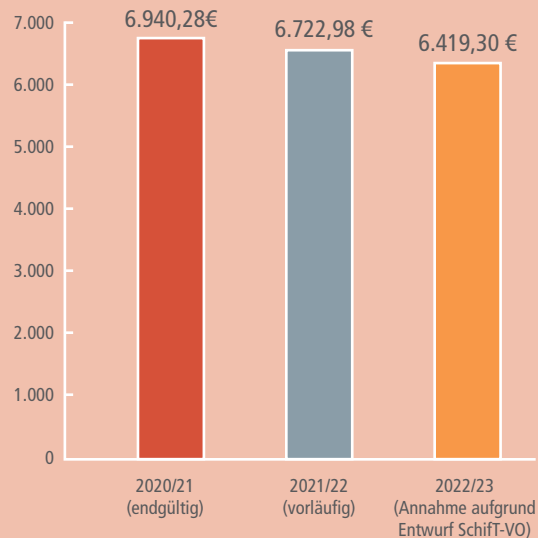
- 03.05.: Erläuterung der möglichen Entwicklungen der Finanzhilfe am Beispiel der freien Sekun-

darschulen unter Berücksichtigung des vorliegenden Entwurfs zur 6. Änderung der SchifT-VO

HINTERGRUNDINFORMATION:

Ohne die vom VDP Sachsen-Anhalt geforderte Übergangslösung zur Ersatzschulfinanzierung war nach der Bekanntgabe, dass für viele Schulformen ab dem 01.08.2023 die bislang gewährten Stundenpauschalen absinken sollen, folgende Entwicklung bei der Finanzhilfe (hier Bsp. Sekundarschule) denkbar:

*Danach wäre die gewährte Finanzhilfe für freie Sekundarschulen im Schuljahr 2022/23 im Vergleich zum Schuljahr 2020/21 um mehr als 520 € je Schüler*in zurückgegangen.*



- 10.05.: Treffen mit **MdL Jörg Bernstein** (FDP): Gespräch über die vom VDP Sachsen-Anhalt angeregte Übergangsregelung zur Finanzhilfe und deren mögliche Umsetzung
- 12.05.: Schreiben an **Dr. Ulrike Oehlstötter** (Bildungsministerium): Vorschlag von konkreten Erleichterungen beim Unterrichtseinsatz von Lehrkräften an Ersatzschulen
- 16.05.: Abgabe einer Stellungnahme beim **Bildungsministerium** zum Entwurf der 6. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Schulen in freier Trägerschaft (SchifT-VO): Hierin bemängelte der VDP Sachsen-Anhalt vor allem, dass die konkrete Ermittlung der (abgesenkten) Stundenpauschalen für die einzelnen Schulformen nicht nachvollzogen werden kann.
- 17.05.: Schreiben an Mitglieder des VDP Sachsen-Anhalt zur Fortführung der bundesweiten **Kampagne „Wir stärken euch den Rücken!“**, in der es um eine Verbesserung der Ausbildungsbedingungen bei den Gesundheitsfachberufen (z.B. Physiotherapie) geht (u.a. Ermöglichung von Schulgeldfreiheit und Zahlungen von Ausbildungsvergütungen), die sich aber gleichzeitig gegen die diskutierte vollständige Akademisierung dieser Ausbildungen positioniert, weil ansonsten

viele Personen wegen ihrer fehlenden Hochschulzugangsberechtigung von diesen Ausbildungen ausgeschlossen werden würden.



- 20.05.: Durchführung der **VDP-Fachtagung „Erwachsenenbildung“** in den Räumlichkeiten der **BTH Eisleben** (jetzt: **Zukunftswerkstatt Mitteldeutschland**)



- 31.05.: Abgabe einer Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt gegenüber dem **Bildungsausschuss des Landtages** zur Umsetzung des sog. Sonderungsverbot an freien Schulen in Sachsen-Anhalt – Der Verband wies diesbezüglich insbesondere auf die in den meisten Fällen noch immer nicht vorgesehene Erstattung von solchen Schulgeldern hin, die die freien Schulen eigentlich für ihren Betrieb benötigen, die sie aber aufgrund des Sonderungsverbot von einem Teil ihrer Schüler*innen nicht oder nur teilweise erheben dürfen.

*Auf der Fachtagung in Eisleben referierten u.a. **Dr. Kristin Körner** (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung), **Dr. Simone Meißner** (Vorsitzende der Geschäftsführung in den Arbeitsagenturen Halle, Weißenfels und Sangerhausen) sowie **Frank Höhle** (Foto, Geschäftsführer Operativ der Arbeitsagentur Halle).*

JUNI 2022

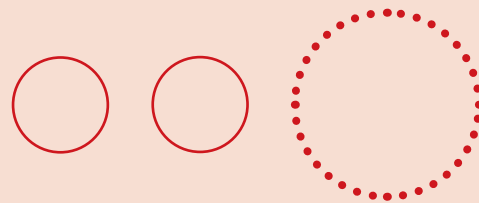
- 01.06.: Erneutes Treffen der Arbeitsgruppe „Neues Finanzhilfemodell“ unter der Leitung von **Bildungsministerin Eva Feußner**: Vorstellung des zweiten Zwischenberichts von **Thomas Beukert** zur Ermittlung der schulformbezogenen staatlichen Schülerkosten; Übersendung einer Zusammenfassung von Sonderbelastungen freier Schulträger im Vergleich zu den staatlichen Schulen an **Silvina Vieweg**, Abteilungsleiterin im Bildungsministerium, als Zuarbeit für den Endbericht von Thomas Beukert
- 08.06.: Teilnahme von Vorstandsmitglied **Steffen Kilian** und von **Jürgen Banse** an virtueller Sitzung der AG „Strukturwandel und Qualifizierung“
- 09.06.: Teilnahme an Sitzung des **Bildungsausschusses** im Landtag: Abgabe einer mündlichen Stellungnahme zum Umgang mit dem Sonderungsverbot an den Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt
- 09.06.: Durchführung des VDP-Seminars „Die wichtigsten Regelungen in der aktuellen SchifT-VO“ mit **Rechtsanwältin Sabrina Nowak** im Ankerhof Hotel Halle/Saale
- 13.06.: Gespräch mit **Finanzminister Michael Richter** und **Jan Weber** (Abteilungsleiter im Finanzministerium) durch Vorstandsmitglied Andy Zimmer und Jürgen Banse zu einem möglichen neuen Finanzhilfeberechnungsmodell sowie zu den laufenden Klageverfahren zur Finanzhilfe ab dem Schuljahr 2017/18

- 14.06.: Teilnahme an Sitzung des Landesschulbeirates Sachsen-Anhalt (geleitet durch **Bildungsstaatssekretär Frank Diesener**)
- 16.06.: Teilnahme an einer Gesprächsrunde in Naumburg an der Freien Schule im Burgenland Jan Hus mit **Bildungsministerin Eva Feußner** und **MdL Daniel Sturm** (CDU)

Schüler der Freien Schule im Burgenland demonstrierten u.a. der Bildungsministerin ihr Können an einer digitalen Schultafel.



- 17.06.: Teilnahme an der Festveranstaltung 30 Jahre **BBZ Elbe** in der Lutherstadt Wittenberg



*Unter anderem in Anwesenheit des Bundestagsabgeordneten **Sepp Müller** (CDU) schnitt **BBZ-Geschäftsführer Michael Brett** eine Torte zu Ehren des Jubiläums des engagierten Weiterbildungsträgers an. (Foto: BBZ Elbe Wittenberg)*

- 21.06.: Durchführung des Parlamentarischen Abends des VDP Sachsen-Anhalt mit Vertreterinnen und Vertretern der Landes-CDU
- 28.06.: Teilnahme von Landesvorsitzender **Katrin Hochheiser** und von **Kristin Langhoff-Rosol** an VDP-interner Task-Force zur künftigen Erzieher*innen-Ausbildung in den Bundesländern



Volles Haus beim Parlamentarischen Abend des VDP Sachsen-Anhalt, zu dem diesmal Repräsentantinnen und Repräsentanten der CDU eingeladen waren.
(Foto: Freie Waldorfschule Magdeburg)

HINTERGRUNDINFORMATION:

Der VDP Sachsen-Anhalt führt in jedem Jahr einen Parlamentarischen Abend durch, wobei hierzu jedes Mal Vertreter*innen einer oder zweier im Landtag vertretenen Parteien eingeladen werden.

Auf dem Parlamentarischen Abend mit der CDU sprach unser Gastreferent **Prof. Axel Plünnecke** vom Institut der Deutschen Wirtschaft Köln zu dem Thema „Schulbildung, berufliche Qualifizierung, Zuwanderung und Digitalisierung – Was jetzt in Sachsen-Anhalt angepackt werden muss“.

Auszug aus der Gästeliste des VDP Sachsen-Anhalt:

- Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger
- Sven Schulze, Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten sowie Vorsitzender der CDU Sachsen-Anhalt
- Finanzminister Michael Richter
- Bildungsministerin Eva Feußner
- Justizministerin Franziska Weidinger
- Finanz-Staatssekretär Rüdiger Malter
- Bildungs-Staatssekretär Frank Diesener
- MdL Siegfried Borgwardt, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion
- MdL Stephen Gerhard Stehli, Vorsitzender des Bildungsausschusses des Landtages
- MdL Carsten Borchert, bildungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion
- MdL Tobias Krull, arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion
- MdL Karin Tschernich-Weiske, rechtspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion
- zahlreiche weitere Landtagsabgeordnete

- 28.06.: Teilnahme am Ökumenischen Jahresempfang der Kirchen im **Norbertus-Gymnasium Magdeburg**
- 29.06.: Gespräch mit **Dr. Stefan Haunstein** (Deutsches Jugendinstitut) über eine Studie zur Bedeutung der beruflichen Weiterbildung im Strukturwandel
- 30.06.: Videokonferenz mit **Isabelle Esper** (Zukunftszentrum Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt) zu Herausforderungen der freien Schulen und privaten Erwachsenenbildungseinrichtungen im digitalen Wandel

JULI 2022

- 01.07.: Beginn der Werbung für die erste virtuelle Lehrkräftemesse des VDP Sachsen-Anhalt unter der Überschrift „Bildungsgestalter*innen gesucht“
- 07.07.: Teilnahme an Fachtagung „Quo vadis Erwachsenenbildung“ im Roncalli-Haus Magdeburg u.a. mit **Michael Schildener** (Bildungsministerium) sowie den **MdL Stephen Gerhard Stehli** (CDU), **Dr. Katja Pähle** (SPD), **Jörg Bernstein** (FDP) und **Thomas Lippmann** (DIE LINKE)
- 12.07.: Virtuelles Treffen der AG „Lehrkräfteeinsatz“ mit den VDP-Vorstandsmitgliedern **Katrin Hochheiser** und **Mike Keune** sowie VDP-Landesgeschäftsführer **Jürgen Banse**: Gespräch u.a. mit **Dr. Ulrike Oehlstöter** (Bildungsministerium) und **Saskia Abu El Wafa** (Landesschulamt) über eine Flexibilisierung des Lehrkräfteeinsatzes an den freien Schulen ab dem 01.08.22
- 13.07.: Gespräch von Verbandsvorstand **Steffen Kilian** und **Jürgen Banse** mit **Diana Nebe**, Geschäftsführerin Operativ der Arbeitsagentur Sachsen-Anhalt Nord, über die neuen Bundesdurchschnittskostensätze der Bundesagentur für Arbeit und die aktuellen Schwerpunkte der Geschäftspolitik der Agentur
- 13.07.: Durchführung eines internen virtuellen Fachaustausches zur Umsetzung des Berufsorientierungsprogramms **BRAFO**
- 13.07.: Veröffentlichung der Pressemitteilung „Kürzung der Stundensätze bei den von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Weiterbildungsmaßnahmen für Weiterbildungsträger nicht hinnehmbar“

HINTERGRUNDINFORMATION I:

Nach den gesetzlichen Vorgaben des SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit nunmehr alle zwei Jahre sog. Bundesdurchschnittskostensätze (BDKS) für geförderte Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung von Leistungsempfänger*innen und Arbeitnehmer*innen neu zu veröffentlichen.

Das Verfahren zur Ermittlung der BDKS ist dabei aus der Sicht des VDP Sachsen-Anhalt nicht hinreichend transparent, vor allem aber berücksichtigt es nicht Kostensteigerungen der Weiterbildungsanbieter, z.B. in den Bereichen Personal, Energie, Material oder Räumlichkeiten. Weiterhin wird der BDKS unter

der Annahme ermittelt, dass sich in der laufenden Weiterbildungsmaßnahme gleichzeitig 12 Teilnehmer*innen befinden, was sich insbesondere in den neuen Bundesländern so gut wie nie realisieren lässt. Der BDKS darf nur in eng begrenzten Ausnahmefällen (ergeben sich aus § 3 Abs. 4 AZAV) überschritten werde.

Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlichte am 01.07.22 die nunmehr bis Mitte 2024 geltenden neuen BDKS. Diese wurden im Vergleich zu 2020 trotz der z.B. drastisch erhöhten Energie- und Materialkosten in vielen Fällen reduziert, wie die nachfolgende Übersicht zeigt:

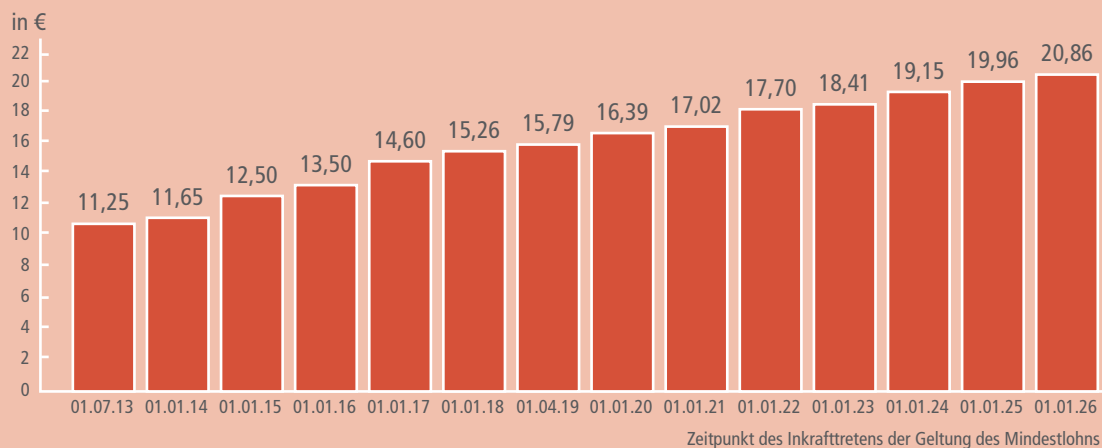
Entwicklung der von der Bundesagentur für Arbeit ermittelten Bundesdurchschnittskostensätze (BDKS) für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (Auszug)

Kurzbezeichnung nach Klassifikation der Berufe	BDKS 2020	BDKS 2022	Proz. Entwicklung
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe (3 oder 4)	8,95 €	8,47 €	- 5,4 %
Hoch- und Tiefbauberufe (1 oder 2)	9,25 €	8,81 €	- 4,8 %
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe (3)	7,21 €	7,00 €	- 3,0 %
Nichtmedizinische Gesundheitsberufe, Körperpflege, Medizintechnik (1 oder 2)	7,25 €	6,75 €	- 6,9 %
Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege (3 oder 4)	7,00 €	6,79 €	- 3,0 %
Mathematik-, Biologie-, Physikberufe	15,76 €	14,66 €	- 7,0 %
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe (2)	9,40 €	9,18 €	- 2,3 %
Fahrlehrer	17,47 €	16,51 €	- 5,5 %
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe (4)	8,08 €	6,15 €	- 23,9 %
Gasschweißen	14,28 €	14,10 €	- 1,3 %
Wolfram-Inertgasschweißen			
• Chrom/ Nickel	20,23 €	19,19 €	- 5,1 %
• Aluminium	19,66 €	19,37 €	- 1,5 %
• Kupfer	15,18 €	7,00 €	- 53,9 %

HINTERGRUNDINFORMATION II:

Trotz der häufig stagnierenden oder sogar fallenden BDKS steigen z.B. die Kosten des für die Weiterbildungsbranche geltenden Mindestlohns (betrifft pädagogische

Mitarbeiter*innen in den geförderten Weiterbildungsmaßnahmen) permanent an, was die nachfolgende Übersicht zu den Entwicklungen in den neuen Bundesländern belegt:



- 13.07.: Abgabe einer Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf der Richtlinie über die Gewährung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) in den Schulen
- 14.07.: Teilnahme an Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung „Der Sozialstaat im öffentlichen Diskurs“ mit **Bundesarbeitsminister Hubertus Heil**

*Bundesminister Heil beantwortete im Rahmen der Veranstaltung Fragen der Teilnehmer*innen und griff deren Hinweise auf, u.a. die Ausführungen des VDP Sachsen-Anhalt zu den jüngst von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichten Bundesdurchschnittskostensätzen für die Weiterbildungsmaßnahmen, die sich häufig - trotz der drastisch gestiegenen Kosten der Weiterbildungsanbieter - negativ entwickelt haben.*



- 18.07.: Gespräch im **Bildungsministerium** über den Entwurf des Endberichts von **Thomas Beukert** zur Ermittlung der staatlichen Schülerkosten und zur Präsentation eines sog. „Cockpits“, mit dessen Hilfe sich diese Kosten auch für nachfolgende Haushaltsjahre ermitteln und modulieren lassen; außerdem Gespräch über strittige Punkte bei der Ausgestaltung des geplanten neuen Finanzhilfemodells für die Ersatzschulen – für den VDP Sachsen-Anhalt waren an diesem Gespräch beteiligt **Katrin Hochheiser** und **Jürgen Banse**

- 22.07.: Versendung der mit dem **Bildungsministerium** und dem **Landesschulamt** in der AG „Lehrkräfteeinsatz“ vereinbarten ergänzenden Prinzipien zum Einsatz von Lehrkräften an Ersatzschulen während des Schuljahres 2022/23 an die Mitgliedsschulen des VDP Sachsen-Anhalt
- 28.07.: Schreiben an **Dr. Ulrike Oehlstöter** (Bildungsministerium): Übersendung und Erläuterung einer Beispielsrechnung zur (langfristigen) Belastung der Ersatzschulträger durch die nach ihrer Genehmigung grundsätzlich vorgesehene dreijährige Wartefrist, bis das Land Sachsen-Anhalt dem Schulträger erstmals eine Finanzhilfe gewährt



HINTERGRUNDINFORMATION:

Beispiel: Finanzierung der sog. Wartefrist an einer neu gegründeten Sekundarschule in freier Trägerschaft im Land Sachsen-Anhalt:

1. Die Sekundarschule soll ihren Unterrichtsbetrieb am 01.08.22 aufnehmen. Der Träger ist ein Verein, der erstmalig eine Ersatzschule in Sachsen-Anhalt errichtet.
2. Die Schule wird von Anfang an zweizügig geführt und erfreut sich einer guten Nachfrage. Es werden kontinuierlich 22 Schüler*innen pro Klasse aufgenommen.
3. Somit weist die Schule im Schuljahr 22/23 insgesamt 44 Schüler*innen auf, im Schuljahr 23/24 88 Schüler*innen und im letzten finanzhilfefreien Schuljahr 24/25 insgesamt 132 Schüler*innen.
4. Hätte die im Schuljahr 2022/23 geltende Finanzhilfe für Sekundarschulen i.H.v. 6.830,47 € über die genannten drei Jahre für alle Schüler*innen gezahlt werden müssen, hätte das Land **insgesamt 1.803.244 €** in dieser Laufzeit an den Schulträger ausreichen müssen, was jedoch aufgrund der dreijährigen Wartefrist unterbleibt.
5. Da der Schulträger diese Mittel aber nicht erhält, obwohl diese zum Betrieb der Schule offenbar nötig sind, muss der Träger zur Finanzierung der ersten drei Jahre in dieser Höhe einen Kredit aufnehmen.

6. Angenommen, der Träger findet ein Kreditinstitut, das einen solchen Kredit gewährt, bei dem die Tilgung erst nach 36 Monaten einsetzen darf, müsste der Träger **in den folgenden 15 Jahren** (also bis 2040) bei einem Zins von 4,07 % (laut Auskunft von Kreditinstituten derzeit durchaus üblich), **monatlich Kreditraten i.H.v. 15.008,93 € (= 180.107,16 € pro Jahr)** zahlen. Insgesamt würde er über die gesamte Laufzeit hierdurch mit **mehr als 2,7 Mio. €** belastet werden.
7. Selbst wenn die Sekundarschule nach 6 Jahren voll ausgebaut ist und insgesamt 264 Schüler*innen aufweist, würde diese noch über weitere 12 Jahre mit einem **Betrag von 682,22 € pro Schüler*in und Jahr** für die Tilgung des Wartefrist-Kredites belastet werden (im 4. Jahr wären es gar 1.023,34 € und im 5. Jahr 818,67 € pro Schüler*in und Jahr).

Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass das Land Sachsen-Anhalt in dem genannten Beispiel aufgrund der bestehenden dreijährigen Wartefrist gegenüber dem Träger der freien Sekundarschule Finanzmittel i.H.v. 1,8 Mio. € erspart, die den Schulträger letztlich mit Gesamtkosten i.H.v. 2,7 Mio. € über 15 Jahre belasten.



MITGLIEDER IM VDP SACHSEN-ANHALT (Stand: 01.11.22)

- Adam-Olearius-Schule Aschersleben
- Akademie Überlingen
- BBA Berufsbildungsakademie "Altmark"
- BBI – Akademie für berufliche Bildung gGmbH
- BBI – Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH
(neu seit 01.08.2022)
- BBZ – Berufsbildungszentrum Elbe GmbH
- Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt
- BTZ zu Thale und Aschersleben – Stiftung
- BVH Gesellschaft für angewandte Bildung und Sozialforschung mbH
- BZ Bildungszentrum Dessau gGmbH
- Campusware GmbH (Fördermitglied)
- Care Campus Harz gGmbH
(neu seit 01.07.2022)
- Celook GmbH Querfurt
- Christliche Akademie Halle gGmbH
- CJD Sachsen-Anhalt
- D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH
(Fördermitglied)
- Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) gGmbH
- Deutsche Kreditbank (DKB) (Fördermitglied)
- Diakonieverein e.V.
Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen
- EBG Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH
- ECOLE-Stiftung zur Förderung französisch-deutscher Bildung
- Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e.V.
- Evangelische Domgrundschule Magdeburg
- Evangelische Grundschule „Martin Luther“ Oppin
- Evangelische Landeskirche Anhalts
- Evangelische Stiftung Neinstedt
- FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH
- Freie Evangelische Schule Weißenfels
- Freie Ganztagschule Altmark e.V.
- Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“ Lützen
- Freie Grundschule auf dem Bauernhof Bindfelde
- Freie Grundschule Großalsleben „Maria Montessori“
- Freies Gymnasium Geiselatal Mücheln
- Freie Montessori-Grundschule Aschersleben e.V.
- Freie Montessori-Schule Schönebeck e.V.
- Freie Schule Altmark e.V. Depekolk
- Freie Schule Elbe-Havel-Land
- Freie Sekundarschule Bernburg
- Freie Um-Welt-Schule Angern
- Freie Waldorfschule Halle e.V.
- Freie Waldorfschule Magdeburg e.V.
- future Training & Consulting GmbH Halle
- Gemeinnütziges Paritätisches Bildungswerk Sachsen-Anhalt - PBW GmbH
- Gemeinschaftsschule Anhalt e.V.
- Gemeinschaftsschule für (H)alle e.V.
- Gesamtschule im Gartenreich e.G. Oranienbaum
- GfM GmbH & Co KG
- IBB - A. Gesche Quedlinburg
- IBB – Institut f. berufl. Bildung AG
- IbF Halle GmbH
- IBLM Leuna-Merseburg e.V.
- IBP – Institut f. Bildungsmanagement Dessau
- Initiative zur Förderung aktiver und freier Pädagogik e. V. Magdeburg
- inlingua Sprachschule Stendal
- Institut Braune gGmbH
- Internationaler Bund Mitte gGmbH

- Internatsschule Hadmersleben GmbH
- IWK Institut für Weiterbildung in der Kranken- & Altenpflege gGmbH
- Johanniter Bildung Mitteldeutschland gGmbH
- Klusstiftung zu Schneidlingen und Groß Börnecke
- Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V. (Fördermitglied)
- Landschulheim Grovesmühle
- LehrCare GmbH (Fördermitglied)
- Ludwig Fresenius Schulen gem. GmbH
- MAXX2IT GmbH (Fördermitglied)
- M&B Marketing-Bildung Inst. Ltd. Wittenberg
- MBA Medizinische Berufs-Akademie GmbH
- Montessori-Gesellschaft Halle e.V.
- Montessori-Grundschule Naumburg
- Nestor Bildungsinstitut GmbH
- Oskar Kämmer Schulen
- Privatschulen „Altmark“ gGmbH
- Privatschule Hans Klein gGmbH
- Privatschulen Stendal & Tangermünde
- Rahn Education
- Riesenklein gGmbH
- SECOMA Academy GmbH
- Semper Holding AG (neu seit 01.01.2022)
- SmartKomm GmbH (Fördermitglied)
- Sprachschule 2000 GmbH
- Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis Bernburg
- Teutloff Bildungszentrum GmbH Wernigerode
- TWBI Aus- und Weiterbildungs GmbH (Fördermitglied)
- Verein Evangelische Grundschule Magdeburg e.V.
- VfB Salzwedel e.V.
- WBS TRAINING AG
- Wenzel MH GmbH (Fördermitglied)
- Wolpert Schulungszentrum – inlingua Sprachschule
- Halle GmbH
- Zukunftswerkstatt Mitteldeutschland GmbH (bis zum 25.08.2022 BTH Eisleben GmbH + BVU GmbH)

Werden auch Sie
(Förder)Mitglied des
VDP Sachsen-Anhalt e.V.
und profitieren Sie
von unseren
Leistungen!

VDP 



VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN
SACHSEN-ANHALT e.V.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN
FREIER TRÄGERSCHAFT

Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt

Impressum

Herausgeber:

Verband Deutscher Privatschulen
Sachsen-Anhalt e.V.
Otto-von-Guericke-Straße 86a
39104 Magdeburg
Tel. 0391 7319160
VDPLSA@t-online.de
www.vdp-sachsen-anhalt.de

Redaktion (VDP Sachsen-Anhalt):

Jürgen Banse, Jacqueline Voß

Bildnachweis:

Soweit keine besondere
Quellenangabe erfolgt, stammen alle
in der Broschüre verwendeten Fotos
vom VDP Sachsen-Anhalt e.V.

Gestaltung und Umsetzung:

Jacqueline Voß (VDP Sachsen-Anhalt)
Stefanie Frank
www.s-frank-design.de